



Berg und Kirche Lüftelberg

Oktober 1990 H. J. J.

Festliches Konzert

zum Advent

mit Werken

von

Johann Sebastian Bach

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Kantate Nr. 140

„Geist und Seele wird verwirret“

Kantate Nr. 35

„Schwingt freudig euch empor“

Kantate Nr. 36

Sonntag, 10. Dezember 2006

Beginn: 17:00 Uhr

Pfarrkirche Lüftelberg

Gesangverein 1865 Lüftelberg

Mitwirkende:

Gela Birckenstaedt, Sopran;

Irmtraud Griebler, Alt;

Norbert Manthey, Tenor;

Mark Morouse, , Bass;

Günter Schürmann, Orgel;

Schöbel-Quintett

Gesangverein 1865 Lüftelberg

Leitung:

Engelbert Hennes

Programm

I Kantate Nr.36

Schwingt freudig euch empor (BWV 36)
für Soli, Chor und Orchester

Erster Teil

- 1 Chorus
- 2 Choral, Duetto (Sopran, Alt)
- 3 Aria (Tenor)
- 4 Choral

Zweiter Teil

5. Aria (Bass)
- 6 Choral (Tenor)
- 7 Aria (Sopran)
8. Choral

II Kantate Nr. 35 (Auszüge)

Geist und Seele wird verwirret (BWV 35)
für Alt, obligate Orgel und Orchester

- 1 Sinfonia
- 4 Aria
- 5 Sinfonia

III Kantate Nr.140

Wachet auf, ruft uns die Stimme (BWV 140) für Soli, Chor und Orchester

- 1 Choral (Vers 1)
- 2 Rezitativo (Tenor)
- 3 Aria, Duetto (Sopran, Bass)
- 4 Choral (Tenor, Vers 2)
- 5 Rezitativo (Bass)
- 6 Aria, Duetto (Sopran, Bass)
- 7 Choral: (Vers 3)

Text zu den Stücken

Schwingt freudig euch empor (BWV 36) für Soli, Chor und Orchester

Erster Teil

1 Chorus

Schwingt freudig euch empor zu den erhabnen Sternen,
Ihr Zungen, die ihr jetzt in Zion fröhlich seid!
Doch haltet ein! Der Schall darf sich nicht weit entfernen,
Es naht sich selbst zu euch der Herr der Herrlichkeit.

2 Choral (Duetto: Sopran, Alt)

Nun komm, der Heiden Heiland,
Der Jungfrauen Kind erkannt,
Des sich wundert alle Welt,
Gott solch Geburt ihm bestellt.

3 Aria (Tenor)

Die Liebe zieht mit sanften Schritten
Sein Treugeliebtes allgemach.
Gleichwie es eine Braut entzückt,
Wenn sie den Bräutigam erblicket,
So folgt ein Herz auch Jesu nach.

4 Choral

Zwingt die Saiten in Cythara
Und lasst die süße Musica
Ganz freudenreich erschallen,
Dass ich möge mit Jesulein,
Dem wunderschönen Bräutigam mein,
In steter Liebe wallen!
Singet, Springet,
Jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren!
Groß ist der König der Ehren.

Zweiter Teil

5. Aria (Bass)

Willkommen, werter Schatz!
Die Lieb und Glaube machet Platz
Vor dich in meinem Herzen rein,
Zieh bei mir ein!

6. Choral (Tenor)

Der du bist dem Vater gleich,
Führ hinaus den Sieg im Fleisch,
Dass dein ewig Gott'sgewalt
In uns das krank Fleisch enthält.

7 Aria (Sopran)

Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen
Wird Gottes Majestät verehrt.
Denn schallet nur der Geist darbei,
So ist ihm solches ein Geschrei,
Das er im Himmel selber hört.

8. Choral

Lob sei Gott, dem Vater, g'ton,
Lob sei Gott, sein'm eingen Sohn,
Lob sei Gott, dem Heiligen Geist,
Immer und in Ewigkeit!

Geist und Seele wird verwirret (BWV 35)

4 Aria (Alt)

Gott hat alles wohlgemacht.
Seine Liebe, seine Treu
Wird uns alle Tage neu.
Wenn uns Angst und Kummer drücket,
Hat er reichen Trost geschicket,
Weil er täglich für uns wacht.
Gott hat alles wohlgemacht.

Wachet auf, ruft uns die Stimme (BWV 140)

1 Choral: (Vers 1)

Wachet auf! ruft uns die Stimme
Der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
Wach auf, du Stadt Jerusalem!
Mitternacht heißt diese Stunde,
Sie rufen uns mit hellem Munde:
Wo seid ihr klugen Jungfrauen?
Wohlauf, der Bräut'gam kommt,
Steht auf, die Lampen nehmt!
Halleluja!
Macht euch bereit zu der Hochzeit,
Ihr müsset ihm entgegen gehn!

2 Rezitativo: (Tenor)

Er kommt, er kommt,
Der Bräut' gam kommt!
Ihr Töchter Zions, kommt heraus,
Sein Ausgang eilet aus der Höhe
In euer Mutter Haus.
Der Bräut' gam kommt, der einem Rehe
Und jungen Hirsche gleich
Auf denen Hügeln springt
Und euch das Mahl der Hochzeit bringt.
Wacht auf, ermuntert euch!
Den Bräut' gam zu empfangen!
Dort, sehet, kommt er hergegangen.

3 Duetto: (Sopran, Bass)

Die Seele (S), Jesus (B)

Sopran: Wenn kommst du, mein Heil?

Bass: Ich komme, dein Teil.

Sopran: Ich warte mit brennendem Öle.

Sopran, Eröffne,

Bass: Ich öffne den Saal

beide: Zum himmlischen Mahl

Sopran: Komm, Jesu!

Bass: Komm, liebliche Seele!

4 Choral: (Tenor, Vers 2)

Zion hört die Wächter singen,

Das Herz tut ihr vor Freuden springen,

Sie wachet und steht eilend auf.

Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,

Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,

Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.

Nun komm, du werthe Kron',

Herr Jesu, Gottes Sohn!

Hosianna! Wir folgen all' zum Freudensaal

Und halten mit das Abendmahl.

5 Rezitativo: (Bass)

So geh herein zu mir,

Du mir erwählte Braut!

Ich habe mich mit dir

Von Ewigkeit vertraut.

Dich will ich auf mein Herz,

Auf meinem Arm gleich wie ein Siegel setzen

Und dein betrübt Aug ergötzen.

Vergiß, o Seele, nun

Die Angst, den Schmerz,

Den du erdulden müssen;

Auf meiner Linken sollst du ruh' n,

Und meine Rechte soll dich küssen.

6 Duetto: (Sopran, Bass)

Seele (S), Jesus (B)

Sopran: Mein Freund ist mein,

Bass: Und ich bin dein,

beide: Die Liebe soll nichts scheiden.

Sopran, Bass: {Ich will, du sollst} mit {dir, mir} in Himmels
Rosen weiden,

beide: Da Freude die Fülle, da Wonne wird sein.

7 Choral: (Vers 3)

Gloria sei dir gesungen

Mit Menschen- und mit englischen Zungen,

Mit Harfen und mit Zimbeln schon.

Von zwölf Perlen sind die Pforten

An deiner Stadt, wir sind Konsorten

Der Engel hoch um deinen Thron.

Kein Aug, hat je gespürt,

Kein Ohr hat je gehört

solche Freude.

Das sind wir froh, i-o, i-o,

Ewig in dulci júbilo.

Zu den Werken:

BWV 36 (Schwingt freudig euch empor)

Geschrieben für den ersten Advent 1731, waren der Eröffnungsschor und drei instrumentale Sätze dieser Kantate bereits 1725 als Geburtstagsgabe für einen Lehrer entstanden (BWV 36c). Ein Jahr später bediente sich Bach dieses Materials erneut für die weltliche Kantate „Steigt freudig in die Luft“ (BWV 36a). Als Adventskantate gibt es BWV 36 gleich in zwiefacher Gestalt: mit fünf und mit acht Sätzen. Letztere scheint Bach besonders geschätzt zu haben.

Die achtsätzigige Fassung steht in Bachs Kantatenwerk singulär da. Während Chöre und Arien der italienischen Kammerkantate entsprechen, wie sie Erdmann Neumeister als aktuell empfohlen und eingeführt hatte, fehlen die dort obligatorischen Rezitativo und werden durch zwei Strophen des Liedes „Nun komm, der Heiden Heiland“ ersetzt. Sinnfällig zeichnet Bach das „Aufschwingen“ klangräumlich durch ein Triolenmotiv der Streicher nach, das den ersten Teil des Eröffnungschores in lebhaftem $\frac{3}{4}$ -Takt prägt. Die Bewegung nach oben wird zusätzlich durch den sukzessiven Einsatz der imitatorisch geführten Chorstimmen (von Bass bis Sopran) versinnbildlicht. Ein kontrastierender Mittelteil („Doch haltet ein!“) steht in h-Moll, arbeitet aber mit demselben motivischen Material.

Gegenüber dem jubelnden Klangbild des Anfangschores nimmt sich der Choral „Zwingt die Saiten in Cythara“ (Nr. 4; sechste Strophe des Gemeindeliedes „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ von Philipp Nicolai) beinahe schlicht aus. Teil 2 der Kantate wird durch die Schlusstrophe des Lutherliedes („Lob sei Gott, dem Vater g'tan“, Nr. 8) gekrönt.

BWV 35 (Geist und Seele wird verwirret)

Bachs Komposition ist zum 8. September 1726 entstanden. Die Textdichtung ist eine regelrechte „Cantata“, da sie auf Bibelwort und Choral verzichtet. Bach verzichtet darum auch auf einen Chor und überträgt sämtliche Gesangspartien dem Solo-Alt.

Zum Ausgleich für das Fehlen des Chores ist die Aufgabe des Orchesters umso wichtiger; Bach hat hier ein älteres Konzert aus Köthen (wohl für Oboe und Streicher) wieder verwendet. An die Stelle des ursprünglichen Soloinstrumentes tritt in dieser Kantate die obligate Orgel.

Der Eingangssatz des Konzertes eröffnet die Kantate, sein mutmaßlicher Schlusssatz ist die Nr. 5.

Mit der Arie „Gott hat alles wohl gemacht“ erklingt zum ersten Male in dieser Kantate eindeutiges Dur. Wiederum ist die Orgel Obligatinstrument – sie begleitet die Singstimme allein, nur vom Continuo gestützt. Es erklingt eine dreiklangbetonte, in Sequenzen sich fortspinnende Melodik, die dem Satz einen froh bewegten Charakter verleiht.

BWV 140 (Wachet auf, ruft uns die Stimme)

Im Kirchenkalender gibt es so etwas wie einen Schalt-Sonntag, den 27. nach Trinitatis, der als letzter vor den Beginn des neuen Kirchenjahres (vor den ersten Advent) eingeschoben wird, wenn Ostern auf ein besonders frühes Datum fällt. In seinem Leipziger Amt hat Bach das nur zweimal erlebt, 1731 und 1742. Und beide Male erklang die Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 140, dem Musikfreund wahrscheinlich durch Bachs Orgelbearbeitung des mittleren Choralsatzes (Nr. 4) als erster „Schüblerscher Choral“ BWV 645 vertraut.

Der Titel „Wachet auf ...“ ist der Beginn eines Chorals von Philipp Nicolai, dessen Strophen Bach für die Sätze 1, 4 und 7 wörtlich verwendet. Die anderen Texte sind freie Dichtungen eines anonymen Verfassers. Es geht thematisch um das Gleichnis vom Bräutigam und den klugen Jungfrauen (Matthäus-Evangelium, Kap. 25): Der Bräutigam kommt mitten in der Nacht, die klugen Jungfrauen haben sich mit Öl versorgt, um ihn mit Lampen zu empfangen, die törichten haben dies versäumt und werden vom Fest ausgeschlossen. In diesem

Gleichnis wird irdische Liebe als Abbild der Liebe zum dereinst wiederkehrenden Seelenbräutigam Jesus geschildert.

Im Eingangssatz entspinnt sich zwischen erster Violine und Oboe ein Dialog in gemessener Sechzehntelbewegung und freudig bewegtem $\frac{3}{4}$ -Takt, in dem sich bereits die Konturen des Chorals andeuten. Die einzelnen Choralsegmente werden vom Sopran vorgetragen. In Nr. 4 auf die originale Nicolai-Strophe „Zion hört die Wächter singen“ hat Bach den Cantus firmus dem Tenor übertragen. Der Schlusschoral (Nr. 7 „Gloria sei dir gesungen“) erhält besonderen Glanz durch die oktavierte Melodie in der Violine piccolo.

Der Chorleiter

Engelbert Hennes

Unser Chorleiter Engelbert Hennes studierte an der Musikhochschule Köln Schulmusik und Dirigieren. Er vervollständigte seine pianistischen Studien bei Prof. Oldemeyer und Dirigieren bei Prof. Fork. Abschluß mit Auszeichnung. Zurzeit lehrt er an der Musikhochschule Köln und ist seit April 2001 als Kirchenmusiker an St. Matthäus Alfter tätig. Neben seinen kirchlichen Aktivitäten widmet er sich immer auch der Kammermusik als Pianist und Cembalist.

Der Chor

Der **Gesangverein 1865 Lüftelberg**, ein Verein, der bereits 141 Jahre besteht.

Was sich im Jahre 1865 unter der Leitung von Lehrer Schüller zunächst als lose Sängerschar zusammenfand, wurde im Laufe der nächsten Jahre und Jahrzehnte als Männerchor in Lüftelberg zu einem festen Bestandteil des dörflichen Lebens.

Nach den ersten zögernden Anfängen der Gründerjahre, entwickelte sich bald ein leistungsstarker Chor, der in den dreißiger Jahren durch die „Jungfrauenkongregation“ verstärkt wurde, was vielerseits der Gewöhnung bedurfte.

Heute sind wir seit nun mehr 56 Jahren ein gemischter Chor, der 42 Mitglieder zählt. Wir pflegen den Chorgesang als Kulturgut, gestalten Gottesdienste und veranstalten Konzerte. Unsere Konzerte sind als

künstlerisch anspruchsvoll bekannt und seit Jahren ausverkauft. Dies verdanken wir einem Chorleiter, der als ausgezeichneter Musiker und Dirigent uns mit der Vermittlung von Stimmbildung, Atemtechnik und der Freude an der Musik in Höchstform bringt und zur besten Leistung motiviert.

Dies konnten wir im Juli 2002 beim Zuccalmaglio- Volkslieder - Festival in Berkum unter Beweis stellen.

Unsere Leistung der vier vorgegebenen Lieder wurde mit einer Medaille, Urkunde und dem Titel:

„Volkslieder-Leistungschor des Sängerbundes NRW e.V. 2002-2005“ belohnt. Das gesellschaftliche Leben in unserem Chor kommt ebenfalls nicht zu kurz.

Ein weiteres Highlight war 2004/5 die dreifache Aufführung von -- „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel.

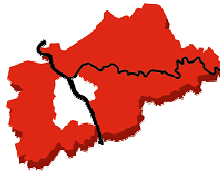
Wir feiern die Feste, wie „sie fallen“, Grillfeste, Quartalsumtrünke, Karneval, machen Wanderungen und Reisen. Diese gemeinsamen Erinnerungen schaffen so die Plattform, auf der unser gemeinsames Chorleben bestens gelingt.

Durch Projektbezogenes Singen bzw. Chorarbeit haben wir einiges an alter Vereinstruktur aufbrechen können und hoffen, dass sich auf diesem Wege auch wieder jüngere Leute finden lassen, die ebenfalls Freude an dem gemeinsamen „Singen“ haben und so für eine Zukunft des Chores sorgen.

+ In memoriam Heinrich Baedorf

Danke

Danke sagen wir dem Kuratorim der
Kreissparkassenstiftung Rhein-Sieg
für die freundliche und finanzielle Unterstützung



**Kreissparkassenstiftung
für den Rhein-Sieg-Kreis**

*Der Erlös aus Ihren Spenden kommt dem
„Förderkreis
Malteser Krankenhaus Bonn Hardtberg“
zu Gute*

**Danke sagen wir allen für Ihr Kommen
und wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes neue Jahr.**

Gesangverein 1865 Lüftelberg

Vorschau auf unser nächstes Konzert 2007

Markus Passion von Reinhard Keiser

Aufführung am: Samstag 17.03.2007 20:00 Uhr
Aufführungsort: Pfarrkirche St. Johannes in Meckenheim

Für den Fall das wir Ihr Interesse wecken konnten, laden wir Sie unverbindlich ein bei unserem nächsten Konzert mit zu singen.

Beginn der neuen Proben

Dienstag, 9. Januar 2007, 20:00 Uhr

Im Gemeinschaftsraum Petrusstraße 38 in Lüftelberg

Weitere Fragen richten Sie an:

Chorleiter Engelbert Hennes
Mühlenstr. 63
53347 Alfter
02 28 / 2 42 80 76

Vorsitzender Werner Weide
Wißfeldstraße 13
53340 Meckenheim
0 22 25 / 42 63

Viele Informationen über unsere Chorgeschichte befinden sich auf unserer Homepage

www.gv1865-lueftelberg.de,

aktuelle Informationen über den Sängerkreis Bonn und Umgebung unter
www.saengerkreis-bonn.de

Kommt singt mit und Ihr seid gut drauf!

